

JUGENDSEITEN

Liebe Freunde der Jugendseiten

Die heutigen Jugendseiten widme ich der wunderschönen und lehrreichen Welt der Farben.

Genau vor einem Jahr hatten wir uns mit dem Thema ‚Ton‘ befasst. Nämlich, dass Geräusche und Klänge in uns Farbbilder hervorrufen, und dass im Jahr 2001 Natalia Sidler einen Farblichtflügel entwickelt hat.

Heute wenden wir uns dem Augensinn zu und werden feststellen:

- Farben können Wunder bewirken.
- Farben beeinflussen uns.
- Wir haben Lieblingsfarben.
- Rot ist nicht gleich rot und blau ist nicht gleich blau.
- Künstler wissen um die Mischtechnik der Farben.
- Sind schwarz und weiß auch Farben?
- Und vieles mehr.



HERZLICH
Annemarie Koch
UNITY Schweiz

Mögen alle Menschenkinder
dieser Welt strahlende Erdenbürger sein!

Liebe Mädchen und Jungs

Erinnert ihr euch auch noch an die Zeit, wo ihr zum ersten Mal mit Farbstiften eure Umwelt aufs Papier gezeichnet habt?
Oder später, wo ihr mit Wasserfarben experimentiert und ihr euch über die Mischungen gefreut habt und oft auch überrascht wart?

Könnt ihr dem Satz „Farben können Wunder bewirken“ zustimmen?
Ist es dir auch schon so ergangen, dass du, schlecht gelaunt, deiner Lieblingsfarbe begegnet bist und deine schlechte Laune sich verabschiedete?

Meine Lieblingsfarbe ist Blau. Und welches ist deine Lieblingsfarbe?

Ich hatte einmal ein Kaleidoskop gebastelt und alle möglichen farbigen Steinchen außer blau eingefüllt. Ich konnte mich nicht begeistern. Erst als mein Blau drin war, fühlte ich mich rundum glücklich. Bei diesem Experiment merkte ich, wie wichtig es ist, dass wir alles, was wir gern haben, in unser Leben einbringen. Auch uns selber!

Es gibt dunkles Rot, helles und bläuliches. Kleine Mädchen lieben Rosarot, sagt man. Bei mir war das nicht der Fall. Meine Mutti kaufte mir einmal ein rotes Kleidchen. Ich fühlte mich darin sehr unwohl und es wurde von mir nur ein einziges Mal getragen. Da siehst du, wie Farben uns beeinflussen können. Das Kleidchen war sehr schön, aber eben, es hatte die falsche Farbe für mich.

Und schon sind wir bei den Mischfarben. Bestimmt weißt du, dass alle Farben aus den Grundfarben Rot, Blau und Gelb entstehen.

Blau und Gelb ergeben Grün. Rot und Blau ergeben Violett. Gelb und Rot Orange. Eine jede Farbe hat ihre eigene Wellenlänge, auch Lichtfrequenz genannt. Deshalb nehmen wir sie als blau, rot oder gelb wahr.

Schwarz, Weiß und auch Grau gelten als unbunt. Damit du beim Zeichnen mit Tusche erkennen kannst, was es ist, sind die verschiedenen Schwarznuancen wichtig.

Probiere es einmal aus! Nimm Tusche oder einen Kohlestift und zeichne Formen.

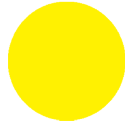
Unbunt. Ein komisches Wort, nicht wahr. Dabei heißt es, dass die Farbe Weiß aus Lichtwellen unterschiedlicher Wellenlängen zusammengesetzt ist. Die Farben Cyan (Blau), Magenta (Rot) und Yellow (Gelb) zu gleichen Teilen vermischt ergibt Weiß.

Bei der schwarzen Farbe heißt es, sie sei die Abwesenheit des Lichtes. Ein Schatten von etwas?

Schatten sind immer schwarz oder aber in einer Grauschattierung. Dies je nachdem, wieviel Licht vorhanden ist. Ab und zu kann man im Schatten auch ein bisschen die Farbe des Gegenstandes erkennen. Der Schatten einer roten Büchse zum Beispiel ist ganz wenig rötlich.

Ganz spannend ist es, wenn du lange in eine bestimmte Farbe schaust und dann die Augen schließt.

- Bei Gelb siehst du anschließend Violett – also die beiden abwesenden Hauptfarben Blau und Rot gemischt.



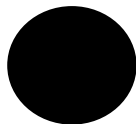
- Bei Rot siehst du Grün – die abwesenden Hauptfarben Gelb und Blau.



- Und bei Blau siehst du Orange. Kannst du erraten, welche abwesenden Hauptfarben hier fehlen?



- Bei einem schwarzen Punkt siehst du anschließend zuerst einen weißen und umgekehrt.



Um was es da genau geht, werde ich in den Januar/Februar-Jugendseiten berichten.

EXPERIMENTE



Das Spielen mit den Farben gibt dir die Möglichkeit zu vielen Experimenten.

Als ich noch Schülerin war, führten wir mit unserem Lehrer das folgende Experiment durch:

- Wir stellten eine weiße Blume (Rose oder im Frühling Tulpe) in eine Vase. Darin war mit Wasser verdünnte Farbtinte.
- Magst du das auch einmal versuchen? Was passiert da mit deinen weißen Blumen?
- Was könnte das bedeuten? Mehr darüber in den Januar/Februar-Jugendseiten

Du kannst auch farbige große Punkte auf ein weißes Blatt malen und schauen, wie sich die Punkte beim Augenschließen verändern.

Auch das Kaleidoskop-Experiment ist spannend.

Ich freue mich auf eure Farbgeschichten:

annemarie-koch@unity-schweiz.ch

oder

ein Brieflein an UNITY Schweiz, Annemarie Koch,
Königweg 1A, Postfach 631, CH-3000 Bern 31